

AUSGABE 01 / 2017

Willkommen zur Saison 2017!

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, am 22. April 2017 startet sie offiziell - die diesjährige Segelsaison.

Da Seglerinnen und Segler zu Saisonbeginn meistens kurz in sich gehen und über ein paar wichtige Dinge des Segelns nachdenken, möchte ich ein paar nützliche (wenn auch nicht ganz ernst gemeinte) Ratschläge für den genialen Skipper von **Peter O. Walter** weitergeben, die auch auf der Website <http://www.esys.org/esys/rk-anleg.html> nachzulesen sind:

„Anlegen römisch-katholisch“ -

- Gewissenhafte Vorbereitungen und klare Befehle sind unter Ihrer Würde. Überlassen Sie die Vorbereitung des Anlegemanövers der Kreativität der Crew.

- Die Einfahrt in den Hafen sollte immer zügig bis schnell erfolgen. Geschwindigkeitsbeschränkungen ignorieren Sie, die sind ohnehin nur für ängstliche Naturen. Ein wenig Schwell bringt Bewegung in den Hafen und teilt allen anderen unmissverständlich mit, dass jetzt **SIE** kommen.

- Wenn überhaupt Befehle erteilt werden, dann mit lauter und kräftiger Stimme. Das zeugt von Selbstbewusstsein und schließlich soll der ganze Hafen was davon haben.

- Fender sind nur für Anfänger, die immer irgendwo anbumsen. Wenn überhaupt Fender, dann erst im letzten Augenblick!

- Anweisungen des Hafenkaptäns werden grundsätzlich nicht zur Kenntnis genommen, die Auswahl des richtigen Platzes überlassen Sie am besten der Crew. Lautstarke Diskussionen an Bord zeugen von der demokrati-

schen Grundeinstellung eines liberalen Skippers.

- Akzeptieren Sie aber beileibe nicht jeden Platz, den die Crew vorschlägt. Hier heißt es Führungswillen demonstrieren. UND: Nur an wirklich engen Lücken können Sie Ihr überlegenes Können demonstrieren.

- Motormanöver werden grundsätzlich entschlossen, energisch und mit voller Drehzahl des Diesels durchgeführt. Zeigen Sie ruhig, wie stark Ihre Maschine ist! Ehrfürchtiges Staunen der anderen Segler im Hafen ist Ihnen sicher.

- Beim Rückwärtsfahren in die Lücke achten Sie auf ausreichende Geschwindigkeit. Schließlich brauchen wir Ruderwirkung.

- Schonen sie Ankerkette und Winsch! Nur Angsthasen legen mehr als 10 Meter Kette!

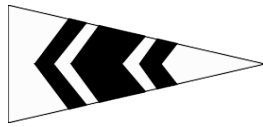
- Bei den Festmachern achten Sie auf ausreichende Länge. Klarieren ist überflüssig, schließlich wollen die an Land auch noch was zu tun haben ...

- Das Abbremsen des Schiffes überlassen Sie ruhig dem Ankermann. Um die Kaimauer brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, die ist meist aus Stein.

Quelle: <http://www.esys.org/esys/rk-anleg.html>



Mit freundlicher Genehmigung von Herrn Walter und herzlichen Grüßen,
Roma Schmitz



KRÄTSCHMER
www.bootsausstatter-berlin.de



Bootshölzer nach Maß!

Sie erhalten bei uns:

- ✓ Bootsbausperholz
- ✓ Leisten
- ✓ Teak-Stabdecks
- ✓ Stoffe
- ✓ Bootsbedarf

Th. Krättschmer Bootsausstatter Berlin
Kaiserin-Augusta-Allee 47
D-10589 Berlin

Telefon 030/344 73 36
Telefax 030/344 41 16

Email: info@bootsausstatter-berlin.de
www.bootsausstatter-berlin.de

Stützpunkt Schiffergilde zu Berlin e.V. in der SV03

Die Schiffergilde zu Berlin hat einen Stützpunkt für den Bereich Unterhavel und Wannsee in der SV03 bekommen. Unser Vorstand hat dem Wunsch des Gildemeisters Erich Danker entsprochen, diesen Seeseglerverein in unserem Bereich zu vertreten. Die Gilde besitzt kein eigenes Vereinshaus, ihre Geschäftsstelle ist im SV Stößensee angesiedelt und hat ca. 80 Mitglieder.

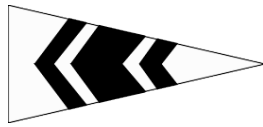
Damit wird in Zukunft auch die Flagge der Gilde gemeinsam mit denen der Kreuzerabteilung, des Deutschen Hochseesportverbandes „Hansa“ und des Berliner Seglerverbandes an unserem Flaggenmast wehen.

Das ist nun keine ganz neue Sache, denn wir haben auch schon bisher mit der Gilde kooperiert (wie z.B. der Wetterworkshop im

Februar, u.a.). Die Schiffergilde fördert den Seesegelsport, indem sie auf vorbildliche Seemannschaft und Sicherheit sowie sportliche Leistungen bei der Ausübung des Fahrtensports auf See und Hochsee hinwirkt. Nach dem Motto: „Schiffergilde – die helfende Hand für große und kleine Skipper“ (Auch wenn sich der Fahrtensegler auf See befindet). Sie bietet alle Kurse bis SHS an und viele andere Veranstaltungen. Die Synergie-Effekte in der Ausbildung werden mit Martin Heine abgesprochen.

Die Ansprechpartnerin für die Schiffergilde in der SV03 ist Brigitta Hiemsch. In unserer Bucht liegt auch schon viele Jahre die offizielle Tonne der Gilde, an der sich regelmäßig die Mitglieder der Gilde treffen. Wir heißen die Mitglieder der Gilde herzlich willkommen!

Brigitta Hiemsch
stellv. Vorsitzende SV03



Fahrtenseglerabend am 25.02.2017 mit Preisverleihung

Frisch und neu kam das diesjährige Fahrtensegler-treffen in der SV03 daher - Thomas Schmitz setzte als Obmann der Fahrtensegler viele neue Ideen um, die sehr viel Anklang fanden. Erstmals wurden die Preise für Fahrtensegler in diesem Rahmen vergeben, um ihnen mehr Raum zu geben als beim Gründungessen. Mit viel Witz und Liebe zum Detail wurden alle eingereichten Berichte kurz vorgestellt, so dass sich jede/r wiederfand und jede Reise in ihrer Einzigartigkeit kurz ihre Bühne bekam. Insgesamt waren mehr als 20 Schiffe der SV03 in 2016 auf See unterwegs und davon hatten immerhin zehn Crews einen Bericht zum Wettbewerb eingereicht.

Die drei Preisträger-Crews für 2016 sind:
Wolfram-Hörnig-Preis - "Elida", Dietmar Fritsch - Familienpreis - "Sundevit", Michael

Schmid - Arthur-Doerwaldt-Preis - "Karimallykka", Petra Meyer, Tim Böttger



Natürlich wurde der Abend von leckerem Essen gerahmt und mit einem weiteren Fahrtenseglerbericht abgerundet. Petra Meyer mit Sohn Lennart stellten die Reise der Familie Meyer/Böttger in den Stockholmer Schärengarten vor, untermalt von Bildern, Filmsequenzen und vielen Anekdoten. Ein toller Abend für alle. Wir freuen uns auf die nächste Saison!

Petra Meyer/Brigitta Hiemsch

adidas

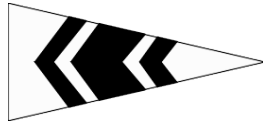
LIGHT STABILIZING TECHNOLOGY POLARIZED LST

support your vision - adidas.com/eyewear

STÄHR OPTIK
Berkaer Str. 6, 14199 Berlin

Termine gerne am Steg oder unter
0172 - 3226872 oder 82 61 361

Kontakt zur Seglervereinigung 1903 Berlin e.V. Wannseebadweg 40, 14129 Berlin
Tel. 030/ 803 5564 - Fax 030/ 804 03 318 Internet www.sv03.de; e-mail: info@sv03.de
Öffnungszeiten: Vereinsbüro: Mi 12-17 Uhr, Fr 13-18 Uhr



Das Frauenteam in Monaco Primocup

MONTAG

Bis zum Abflug aus Schönefeld (11:55 Uhr) waren schon 27 WhatsApp Nachrichten ausgetauscht. Wir hatten das Treffen am Flughafen auf 10 Uhr gelegt – und JA!!! 2 Stunden waren bitter nötig, um sämtliche Gepäckstücke umzupacken, um dann jeweils auf max. 20 Kilo Aufgabepäck zu kommen (inklusive bruchstarker verpackter Rumflaschen). Glücklicherweise wurde dann am Schalter noch mal ein Auge zugeknippt.

Nach Ankunft in Monaco, Abholung der Mietautos, Besichtigung der Unterkunft schauten wir natürlich erstmal nach der JanH. Die stand vor imposanter Kulisse gut verpackt und sah einwandfrei aus. Der Hafenermeister wurde gleich kontaktiert, um das Kranen zu organisieren. Aber in Frankreich / Monaco ticken die Uhren natürlich anders: wir mögen bitte am nächsten Tag um 11 Uhr einfach mal vorbeikommen.

Am Abend dann noch Durchsprache von Manövern und Gucken von Videos.

DIENSTAG

Gemeinsames Frühstück. Dann Aufbruch zur JanH, die sofort abgedeckt wurde und dann mit dem Kran ins Wasser ging. Dann das erste Mal Leinen los und raus aus dem Hafen und damit aus ruhigem Wasser.

Wir sind überrascht über die hohen Wellen und den starken Wind – damit hatten wir in dem Maße nicht gerechnet. Wir probieren aus, lassen die Bedingungen auf uns wirken und machen uns mit der Umgebung vertraut. Damit alle einmal aufs Wasser können, wechseln wir über Mittag die Crew.

Nach dem Abendbrot dann wieder 2 Stunden Teambesprechung:

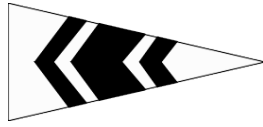
- Jeder teilt seine Erfahrungen des Tages mit
- Wir besprechen Abläufe
- Wir sprechen über Probleme und Ängste
- Und wir besprechen, was wir besser machen können.



MITTWOCH

Frühstück, dann geht es direkt zum Yachtclub und aufs Wasser. Wieder heftige Bedingungen: hohe, alte Kreuzwelle und viel Wind. Der Gennaker landet beim ersten Rausholen erstmal im Wasser und wir rauschen beim Einholen an einem Sonnenschuss vorbei. Unsere Steuerfrau Gabi bereitet uns zum Glück früh genug darauf vor.

Am Nachmittag ist weniger Wind, die monegassischen Kinder gehen mit ihren kleinen Jollen raus. Da müssen wir natürlich auch raus.... Nach den Erfahrungen vom Vormittag, segeln wir ohne Gennaker, um alle anderen Abläufe zu verbessern. Die Manöver klappen besser, weil wir uns auf Fock und Groß konzentrieren. Beim Einlaufen in den Hafen lässt sich das Großfall nur mit einem „Messer“ öffnen.



Am Abend planen wir das Practice Race, das am nächsten Tag stattfindet und probieren nebenbei Velocitec und Raymarin zwischen Wohnzimmer, Küche und Treppenaufgang aus. Beide Apparate scheinen etwas irritiert zu sein: kurze Wege, Rückwärtslaufen, kurze Startlinie, wenig sinnmachende Wendewinkel....

Wir haben alle den Eindruck, viel zu wenig Vorbereitung zu haben. Gleichzeitig ist die Zeit sehr intensiv und wir lernen wahnsinnig viel. So viel hätten wir in der kurzen Zeit in Berlin nie gemacht. Wir sind uns sicher, nach diesen Bedingungen klappt in Zukunft in heimischen Gewässern sicher alles besser – das macht Mut!



DONNERSTAG

Am Morgen läuft die übliche Routine ab, diesmal etwas straffer. Um 13 Uhr startet das Practice Race. Wir wollen aber zuvor noch trainieren. Anja und Henrike fahren als Landteam morgens zum Hafen, kümmern sich um die offizielle Anmeldung und besorgen Parktickets.

Abends besuchen wir noch den Welcome Cocktail und tragen die SV03-Hoodies, um Werbung für den Verein zu machen. Der Welcome Cocktail kostet Geld und wird in Plastikbechern serviert, so dass wir relativ schnell wieder in unsere Unterkunft fahren. Dort wird der nächste Tag mit der ersten re-

gulären Regatta geplant. Wir beschließen mit den erfahrensten Seglerinnen dieses erste Rennen zu bestreiten.

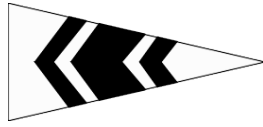
FREITAG

Um 9:30 Uhr beginnt das Skipper Briefing, für 11:05 Uhr ist der erste Start angesagt. Unser Team segelt raus. Bedingungen sind wieder sehr hohe, alte Welle, dafür kaum Wind. Wir haben Probleme beim Halsen. Unsere Steuerfrau verheddert sich bei der Halse mit der Schwimmweste in der Pinne, und wir sind kurzerhand manövrierunfähig, genau im Feld aller Boote. Wir müssen uns von dem Schock erholen, machen uns aber auf in Richtung Startlinie, es ist schwierig die genaue Position zu erkennen. Wir sind relativ spät dran. Von der Jury werden nur 2 Regatten gestartet, danach Abbruch wegen zu viel Wind und Welle. Wir brechen ab und sind schnell und souverän im Hafen. Von der Pier aus können wir miterleben, wie die anderen 70 Boote in den Hafen kommen - großartiges Hafenkino (wir sind froh, nicht dabei zu sein und die JanH ist gut vertäut).

Am Abend werden wir zum Essen eingeladen und fallen müde ins Bett.

SAMSTAG

Die Jury verschiebt den Start immer wieder, wir quatschen mit Team Grün und bekommen gute Tipps. Plötzlich kommt Bewegung in den Monaco Yacht Club und alle 60 J70 Boote fahren gleichzeitig raus. Es geht los. Svenja und Henrike beobachten von Land aus die Szenerie - eigentlich bestes Wetter, sogar Sonne. Von Land aus können wir nicht erkennen, dass gestartet wird, die Boote segeln hin und her, auch das Startboot bringt die Tonnen aus. Aber dann passiert lange nichts... bis alle Boote wieder in den Hafen kommen - Abbruch für den gesamten Tag. Der Wind nimmt zu, wieder großes Hafenkino. Wir bewahren mit unseren neu gekauften Fendern



eine monegassische Jugendcrew davor, den Steg zu rammen, gedankt wird es uns nicht...

SONNTAG

Wegen mangelnder Regatten der letzten Tage, wird der Start von 11 Uhr auf 10 Uhr vorgelegt. Es regnet die ganze Zeit. Die Segelbedingungen sind gut und wir ziehen sogar den Gennaker. Bei der 2. Wettfahrt geht der Steuermann der J70 vor uns über Bord. Wir müssen nicht helfen, da ein Juryboot sofort kommt und den Mann aufnimmt. Um den Bootstrimm zu verbessern gehen wir alle ganz nach Achtern und sitzen fast übereinander. Wir machen ohne Fock und Gennaker teilweise 12 Knoten (Raum- oder Halbwindkurs) und beschließen, während der 2. Regatta abzubrechen und direkt in den Hafen zu fahren.

Nach der Regatta fahren wir direkt zum Kraken, werden dort aber quasi verjagt. Wir gehen erst einmal zur Preisvergabe und fahren danach noch einmal mit der JanH zum Kra-

nen. Es gießt in Strömen, wir können das Wasser aus unseren Stiefeln auskippen. Wir waschen die Fock auf unserer Terrasse mit Süßwasser und hängen sie zum Trocknen auf. Am Abend sind wir geschafft und fallen müde ins Bett.

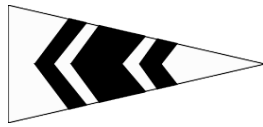
MONTAG

Endlich mal Monacowetter! Nachdem 7 Frauen ihre 7 Sachen gepackt haben, das Haus geputzt und zurückdekoriert (einige Bilderhaken mussten herhalten, um Klamotten und Segel zu trocknen), können wir ein paar Minuten auf unserer Terrasse mit Blick auf den Hafen und das Mittelmeer in der Sonne sitzen.

Wir prüfen morgens noch einmal die JanH, bringen die Fock zurück und lassen ein wenig Verpflegung für die 3. Mannschaft da. Dann geht es wieder zurück nach Berlin...

Henrike Inhülsen





Ein herrlicher Sonnenuntergang bei uns im Hafen der SV03 - im März 2017

Viele Grüße von Michael Schmidt

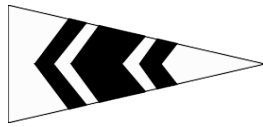


Save the Date: Day-of-the-Bay 2017

Liebe Klubkameradinnen und -kameraden,

auch in diesem Jahr findet der „Day-of-the-Bay“ wieder auf unserem Klubgelände statt.
Die Veranstaltung findet am 16. und 17. Juni jeweils in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt.





Mit DIMA vor dem Wind
in Ihrer Baufinanzierung für

- Mehrfamilienhäuser
- Büro- und Handelsimmobilien
- Industrie- und Gewerbegrundstücke

Fragen Sie uns nach den
besten Bedingungen



Wittelsbacherstraße 18
D-10707 Berlin
Telefon +49 (30) 790002-0
www.dima-finanzierung.de

Spinnaker-Seminar am 06.05.2017

Spinnaker Seminar der SV03

Die großen bunten Tücher faszinieren jeden Segler, doch aus Respekt und Unwissenheit bleiben die Tücher meist in Ihren Säcken.

Wir laden Euch zum Spinnaker Seminar für Anfänger ein.

Es werden die Grundlagen vermittelt, so dass wir in der Saison 2017 gestärkt Spinnaker segeln können.

**Samstag: 06.05.2017 ab 19 Uhr in
der SV03**

Für eine bessere Planung bitte wir um Anmeldung unter:

Fahrtsegeln@SV03.de

Wir freuen uns auf Euch !

Im Namen der Fahrtsegler

Thomas Schmitz

'Regattaleitung für Dummies' am 12.05.2017

Liebe Mitglieder,
an der doodle-Terminfindung haben 15 Menschen teilgenommen. Nur der Termin 12.5. fand eine ausreichende Zahl an Teilnehmern, also wird es nur diese eine Veranstaltung am Freitag den 12.5. um 18 Uhr im Clubhaus geben. Die Teilnehmerzahl sollte 20 nicht überschreiten, es gibt 13 Anmeldungen, also sind noch einige Plätze frei. Bitte meldet Euch bei Interesse direkt bei mir; das Doodle ist geschlossen.

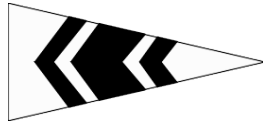
Herzliche Grüße
Thomas Strasser



SIE WOLLEN VERKAUFEN ODER VERMIETEN?
DANN SIND WIR IHR KOMPETENTER PARTNER

horstbrink-immobilien.de

Verkauf - Verwaltung - Vermietung - Gutachten

**Kontaktpersonen und -adressen**Vorsitzender:

Martin Heine

Mobil: 0162 - 911 72 87

E-Mail: Vorsitzender@sv03.deStv. Vorsitzende:

Brigitta Hiemsch

Mobil: 0171 - 352 51 51

Tel.: 030 - 601 16 66

E-Mail: stellv_Vorsitzender@sv03.deSchatzmeister:

Helmuth Grum

Mobil: 0170 - 451 51 10

E-Mail: Schatzmeister@sv03.deSchriftführerin:

Nikola Kott

Mobil: 0160 - 947 875 79

E-Mail: Schriftfuehrer@sv03.deHaus u. Grundstück:

Herbert Dabringhaus

Mobil: 0171 - 193 28 00

E-Mail: Hausvorstand@sv03.deHafenmeister:

Robert Heycke

Mobil: 0173 - 868 91 03

E-Mail: Hafenmeister@sv03.deSegelmeister/ Sportwart:

Thomas Strasser

Mobil: 0170 - 325 69 94

E-Mail: Sportwart@sv03.deJugendwart:

Jan Hartan

Mobil: 0179 - 454 01 82

E-Mail: Jugendwart@sv03.deCommodore:

Klaus Schenkel

E-Mail - Wettfahrtleitung:Wettfahrtleitung@sv03.deCheftrainer Jugend:

Sebastian Rost

Mobil: 0151 - 654 973 87

E-Mail: Trainer@sv03.deFahrtensegeln:

Thomas Schmitz

Mobil: 0171 - 499 22 00

E-Mail: Fahrtensegeln@sv03.deÖffentlichkeitsarbeit:

Matthias Goldbeck-Löwe

Mobil: 0170 - 522 18 68

E-Mail: Presse@sv03.deÖkonomie der SV03:

Familie Bose / Hegner

Tel.: 030 - 803 51 96

E-Mail: sv03oekonomie@web.deRedaktion der 'SV03-Aktuell':

Roma Schmitz

Mobil: 0177 - 747 51 25

E-Mail: sv03-aktuell@sv03.de